

Nummer 96-0021-A09-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
 Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 1 von 8

Auftraggeber M.I.M. Ruote Alloy Wheels
 Via Padana Superiore 18/20
 25045 Castegnato (BS)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ 8100
 Radgröße 7 J x 15 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
98/F7C	8100 98/F7C / ohne Ring	4/98/58,1	30	580	1910

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen MIM
 Radtyp und Ausführung 8100 ... (s.o.)
 Radgröße 7 J x 15 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	60° Kegel	100	26

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 960021) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa
 Fiat
 Lancia

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 96-0021-A09-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
 Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 145/146 930 G731, e3*96/27*0029*..	103-110	195/55R15		A02 A04 A05
	66-95	195/50R15		A06 A08 A09
	66-95	205/50R15		A12 A14 A21
	66-95	215/45R15		AL2 B02 K01 K07 K42 K50 S01
Alfa 164 164 E897, /1, /2	105-109	185/65R15	R09 R35 R70	A02 A04 A05
	105-109	195/60R15	R09 R35	A06 A08 A09
	105-109	195/65R15	114 R09 R35	A12 A14 A21
	105-109	205/55R15	R09 R35	B03 K02 S01
Fiat Barchetta 183 G954, e3*95/54*0005*..	96	185/55R15	M14	A02 A04 A05
	96	195/50R15		A06 A08 A09
	96	195/55R15	K02 K07	A12 A14 A21
	96	215/45R15	K02 K49	B02 F04 K07 K46 S01
Fiat Bravo/Brava 182 G983, e3*96/27*0019*..	55-108	205/50R15		A02 A04 A05
	55-108	215/45R15		A06 A08 A09
	55-83	185/55R15	M14	A12 A14 A21
	55-83	195/50R15		B02 K07 K08 K42 K46 S01
Fiat Croma 154 D972, /1, /2, /3	110-117	195/60R15	M+S	A02 A04 A05
	55-101	195/60R15		A06 A08 A09
	55-117	205/55R15	R35	A12 A14 A21 B02 F04 F13 K01 K04 K07 K42 K46 S01
Fiat Marea 185 e3*93/81*0003*.. e3*95/54*0003*.. e3*96/79*0039*..	55-108	195/55R15	K02 K07 K08 K11 T84	A02 A04 A05
	55-108	205/50R15	K42 K49 K50 K56 T86	A06 A08 A09
	55-108	205/55R15	K05 K42 K49 K50 K56 L01 T87	A12 A14 A21
	55-108	215/45R15	K42 K49 K50 K56 T84	B02 S01
Fiat Palio Weekend 178 e3*96/27*0033*..	51-74	195/50R15		A02 A04 A05
	51-74	205/50R15		A06 A08 A09
	51-74	215/45R15		A12 A14 A21 B02 K06 K42 K49 K50 K56 S01
Fiat Punto 176 G488, e3*96/27*0022*..	40-43	195/50R15	F08 G01	A02 A04 A05
	40-98	195/45R15		A06 A08 A09
	40-98	205/45R15		A12 A14 A21
	40-98	215/45R15	F08	B02 F04 F09
	44-98	195/50R15	F08	K06 K07 K08 K42 K56 S01

Nummer 96-0021-A09-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Punto 176C G775	43-44	195/50R15	F08 G01	A02 A04 A05
	43-65	195/45R15		A06 A08 A09
	43-65	205/45R15		A12 A14 A21
	43-65	215/45R15	F08	B02 F04 F09
	65	195/50R15	F08	K06 K07 K08 K42 K56 S01
Fiat Seicento 187 e3*96/79*0036*..	29-40	195/45R15	G01 K04 K05 K42 K50 K56 K66 L01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 B02 D03 F04 S01
Fiat Tempra 159 F449, /1	51-83	185/55R15	M14	A02 A04 A05
	51-83	195/50R15		A06 A08 A09
	51-83	215/45R15	Dun	A12 A14 A21 B02 B47 F04 F12 K01 K04 K07 K42 K56 S01
Fiat Tipo 160 E814, /1, /2, /3	41-107	185/55R15	M14	A02 A04 A05
	41-107	195/50R15	R35	A06 A08 A09
	41-107	215/45R15	Dun	A12 A14 A21 B02 B47 F04 F12 K01 K04 K07 K42 K56 S01
Fiat Uno 146A C946, /1, /2, /3, /4	32-82	195/45R15		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 B02 F04 K07 K08 K42 K56 K90 S01
Lancia Dedra 835 F303, /1, /2, e3*96/27*0020*..	55-102	185/55R15	M14 R37 T81	A02 A04 A05
	55-102	195/50R15	R35 R37 T82	A06 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B47 F04 F12 K04 K41 K42 K46 K56 S01
Lancia Delta 836 G489, e3*96/27*0021*..	51-83	195/50R15	R35 R37 T82	A02 A04 A05
	51-83	205/50R15	F08 K04 K05 R35	A06 A08 A09
	51-83	205/55R15	F08 K04 K05 R09	A12 A14 A21
	51-83	215/45R15	F08 K04 K05	B02 F04 K01 K07 K08 K42 K56 S01

Nummer 96-0021-A09-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
 Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 4 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Lancia Thema 834 D547, /1, /2, /3, /4, /5, /6	126, 148	195/60R15	M+S R09	A02 A04 A05
	66-148	195/60R15	G30 R35 R37 T87	A06 A08 A09
	66-148	205/55R15	R35 T87	A12 A14 A21 B02 F04 F13 K04 K07 K42 S01
Lancia Y Lancia 840, 840 H262, e3*95/54*0004*..	44-59	195/45R15		A02 A04 A05
	44-59	195/50R15		A06 A08 A09
	44-59	215/45R15		A12 A14 A21 B02 F06 F08 K08 K11 K42 K49 S01

Auflagen und Hinweise

114 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1140 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

Nummer 96-0021-A09-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 5 von 8

- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- AL2** Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen bis 95 kW.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- B47** Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.
- D03** Sonderrad nur zulässig in Verbindung mit Distanzscheibe [d=3mm].
- Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.
- F04** Serienmäßig verwendete Distanzscheiben sind vor Anbau der Sonderräder zu entfernen.
- F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- F09** Sofern serienmäßig nicht vorhanden, sind die Fahrzeuge an Achse 1 und Achse 2 mit dem Stabilisator der Ausführung SR oder GT nachzurüsten.
- F12** Die Verwendung dieser Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig an den Fahrzeugausführungen Fiat Tipo, Fiat Tempra und Lancia Dedra 2.0l bzw. 2.0l-16V.
- F13** Dieses Sonderrad ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 284 mm.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragene Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- G30** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 195/60R15 ausgerüstet sind, ist eine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers erforderlich.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 96-0021-A09-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
 Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 6 von 8

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M14 Es sind nur folgende Fabrikate der Reifengröße 185/55R15 zulässig:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.kategorien	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.kategorien
Dunlop	alle	---
Bridgestone	alle	---
Pirelli	alle	---
Semperit	M700	M728
Uniroyal	Rallye 440	MS*plus 3 bzw. 44
Yokohama	A510	---

Nummer 96-0021-A09-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
 Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 7 von 8

Michelin	MXV2, MXV3A, XGTV	---
Continental	alle	alle
Goodyear	alle	Eagle GW

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7 J x 15 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R35 Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16). Bei Ausnutzung der technischen zulässigen Hinterachslast über 950kg bei Antriebsbetrieb ist dieser auf der dem Abdruck der ABE beigefügten Bestätigung zu untersagen.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Nummer 96-0021-A09-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 15 H2 Typ 8100
Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 8 von 8

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 1996.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 12.Oktobler 1998

Höpfl

00009109.DOC